

Anregung zum Lachen als überaus heilendem Aspekt in der Covid-19 Problematik und weiteren drohenden Virusinfektionen

Inhaltsverzeichnis

1	Kurz: worum geht es hier.....	1
2	Epilog.....	3
3	Verteilerliste.....	3
4	Über den Autor.....	4

1 Kurz: worum geht es hier

Kürzlich von uns gefundener eminent wichtiger, seeehr günstiger - und bisher seltsamerweise von den Gesundheitsbehörden nicht propagierter Aspekt zur Vermeidung von Covid-19 und weiteren virusbedingten Ansteckungen und Erkrankungen.

Mindestens zweimal pro Woche mindestens drei Minuten ungehemmtes Lachen ermuntert und stärkt die weltbesten Ärzte, nämlich den natürlichen und unglaublich effizienten inneren Arzt in jedem Menschen. Dabei sind die volkswirtschaftlichen Kosten überproportional gering, da nur wenige Minuten Lebenszeit pro Woche genügen und der Benefit ganzheitlich wirkt und sofort jedem überaus gut tut.

Gemäss Angaben im Wikipedia deutsch im Artikel «Lachen» im Kapitel 4 «Physiologie» im Unterkapitel 4.4 «Immunsystem und Hormone» wird beim Lachen sofort das Immunsystem signifikant und nachhaltig angeregt. Zitat:

Nach ein paar Lachanfällen sind im Blut mehr Abwehrstoffe als sonst erkennbar. So etwa die Killerzellen: Sie stürzen sich auf Viren, so wird man bei einer Erkältung schneller wieder gesund. Killerzellen können auch Tumor- also Krebszellen vernichten.

Auch Immunglobuline und verschiedene Zytokine werden gemessen. Immunglobuline sind Eiweiskörper und haben eine große Bedeutung in der körpereigenen Immunabwehr. Sie befinden sich im Mundraum, gelangen aus dem Blut in den Speichel – der auch zunimmt – und leisten dort Widerstand gegen Viren und Bakterien. Somit helfen sie zum Beispiel, Infektionen

bei Verletzungen zu verhindern. Manche der Immunglobulin-Effekte halten nach dem Lachanfall stundenlang an. Stress und Traurigkeit senken dagegen die Anzahl der Immunglobuline. Auch Zytokine – Bestandteile der weißen Blutkörperchen – sind nach dem Lachen vermehrt auffindbar und für ähnliche Abwehrfunktionen verantwortlich.

Die Zahl der Stresshormone im Blut – Adrenalin und Cortisol – nimmt ab. Glückshormone, so genannte Endorphine, hingegen werden ausgeschieden, Entspannung setzt ein.

Die Abwehr wird also auch sofort im Mundraum intensiviert. Genau der Ort, nämlich der Mund- und Rachenraum, wo angeblich eine drohende Covid-19 Infektion meistens startet. Es kommt bei wiederholtem lachen deswegen wohl zu keiner oder einer wesentlich geringeren Infizierung und die innere Abwehr dürfte daher öfters mit der Infizierung klar kommen, so dass Mensch gar nicht erst erkrankt !

Gemäss Angaben im Wikipedia deutsch im Artikel «Gelotologie» im Kapitel 1 «Vorläufige Forschungsergebnisse» im Unterkapitel 1.3 «Anwendungen» unter dem Stichwort «Lachen und das Immunsystem» wird folgendes behauptet: Zitat:

« Die körpereigene hormonartige Substanz Gamma-Interferon aktiviert und koordiniert die Produktion von mehreren körpereigenen Abwehrstoffen, während sogenannte Killer T-Zellen bereits infizierte Zellen vernichten. Der amerikanische Immunologe Lee S. Berk hat festgestellt, dass bei lachenden Personen die Blutwerte von Gamma-Interferon, Killer-Zellen und Antikörpern steigen. Selbst einige Tage nachdem man sich, zum Beispiel, einen lustigen Film angesehen hat, sind wesentlich höhere Werte feststellbar, als bei Menschen, die in den letzten Tagen keinen Grund zum Lachen hatten.»

Im oben erstgenannten Wikipedia Artikel «Lachen» im Kapitel 5.3 «Mögliche Nebenwirkungen» werden mögliche Probleme erwähnt. Schwerwiegende Folgen sind wohl eher selten. Beide erwähnten Artikel berichten von vielen überaus positiven Wirkungen bei geringen Risiken.

Sollten Sie bis hierher gelesen haben und unsere Anregung lächerlich oder lachhaft finden, ermuntern wir Sie gerne, sich ein paar Minuten den erstaunlich nützlichen Luxus zu gönnen, schallend zu lachen, so dass Sie sich darauf besser fühlen und geschenkt automatisch rasch gesünder sind.

Falls Sie nun eigentlich gerne lachen möchten, es Ihnen aber warum auch immer nicht gut gelingt, können wir Ihnen zwei kurze Animationen empfehlen, welche sich bei youtube.com finden lassen:

Eine Audio Animation mit dem Titel: Die geknickte Rose 2m 41s von der deutschen Künstlerin mit dem Künstlerinnennamen Lucie Bernardo, Aufnahme von 1920: (gefunden als Beispiel bei wikipedia.de im Artikel «Lachkünstler») <https://www.youtube.com/watch?v=44WnOwkkdrc>

Und ein Video mit dem Titel: Finnegan the friendly fox: <https://www.youtube.com/watch?v=44WnOwkkdrc> 40s plus neuerdings mit ein paar Sekunden Werbung am Anfang.

Da die wissenschaftlichen Erkenntnisse diesbezüglich laut den Wikipedia Artikeln mau sind, dürften neue Studien hilfreich sein, um mittels vieler ermunterter Menschen die möglicher-weise ungeahnten Potentiale einer von vielen Menschen gepflegten Lachkultur zum globalen Wohl zu verhelfen. In Anbetracht der ansonsten zur Zeit gängigen, unangenehmen und seeehr teuren Massnahmen dürfte eine entsprechende Kosten / Nutzen Rechnung unsere Anregung zum Lachen als unglaublich effizient und ausgesprochen günstig aufzeigen.

Möglicher-weise erübrigen sich als Konsequenz sogar geplante sehr teure Impfungen, deren Qualitäten ja schwer abschätzbar sind, insbesondere wenn wir uns erinnern gelesen zu haben, dass geplante neue Impfstoffe gar die menschliche DNS verändern sollen oder können. Was wohl auf Generationen hinaus unabsehbar tragische Folgen bewirken könnte.

Da es offenbar beim Lachen nicht wichtig ist, aus welchem Anlass die MenschInnen lachen, dürfte es durchaus legitim sein, zumindest ab und zu die Covid-19 und andere unbekömmliche Viren gewollt richtiggehend kaputt zu lachen.

2 Epilog

In diesem Sinne bitten wir Sie, diese Anregung schallend lachend ernst zu nehmen, künftig öfters mit gutem Gewissen herzhaft laut zu lachen und diese Anregung Ihren Mitmenschen weiter zu empfehlen, beispielsweise motiviert durch den Gedanken: Das wäre ja gelacht, wenn das Covid-19 Virus auf diese Art und Weise unschädlich wird !

Vielleicht sind Sie sogar in einer gesellschaftlichen Position, welche Ihnen erlaubt diesbezüglich nötige Studien zu veranlassen und – dank der bisher unterschätzten Wirkungen die momentanen schlimmen Massnahmen rasch zu lockern und alsbald aufzuheben.

3 Verteilerliste

Wir beabsichtigen, dieses Schreiben per Email als PDF-Dokument angehängt vorerst folgenden Amtsinhaber-Innen, Behörden und Freunden zu schicken:

Generalsekretariat

Eidgenössisches Departement des Innern EDI

zHd von Bundesrat Alain Berset

info@gs-edi.admin.ch

Bundesamt für Gesundheit zHd von P. Strupler

info@gs-edi.admin.ch

Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern (GSI)

Direktor Pierre Alain Schnegg

info.gsi@be.ch

Gesundheitsdienst Stadt Bern

zHd von Stadtpräsident Alec von Graffenried

und der Direktorin für Bildung, Soziales und Sport Franziska Teuscher

gsdnord@bern.ch

Universität Bern Medizinisches Dekanat

zHd von Dekan Prof. Claudio Bassetti

info@meddek.unibe.ch

Corona <https://wirsindanderermeinung.ch/>

info@wirsindanderermeinung.ch

Querdenkerdemo BRD

keine email-Adresse gefunden

Europaparlament Gesundheit

keine email-Adresse gefunden

WHO Büro Europa

zHd Herrn Dr. Hans Henri P. Kluge

eupress@who.int

Dr. Arthur Funkhouser, Bern mit der Bitte zum weiterleiten an die Quäkerfreunde RSOF

4 Über den Autor

Wir sind ein relativ unbedeutender Mensch mit unseres Erachtens klarem Verstand und getrieben von Güte. Wir möchten mit dieser Anregung den Menschen global in Erinnerung rufen, wie gut uns die göttliche Natur mit vielen feinen Dingen ausgestattet hat und wir dieses Potential unbedingt und dankbar nutzen sollten !

Freundlich grüsst Sie namens unserer Wenigkeit

Christoph F. Eichenberger
Freiburgstrasse 165
CH 3008 BERN
C.F.Eichenberger@gmx.ch